

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 43: Konfrontationen

Nachruf: Ruckli, Robert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Tod von Robert Ruckli

Am 31. Mai verstarb in Bern, Dr. Robert Ruckli, alt Direktor des Eidg. Amts für Strassen- und Flussbau. Robert Ruckli wurde am 27.4.1906 in Luzern geboren. 1925 bis 1929 studierte er an der ETH Zürich Bauingenieur und promovierte 1942 an der Ecole d'ingénieurs de l'Université de Lausanne. Bereits 1941 fand Robert Ruckli das Tätigkeitsfeld, das ihm zur Lebensaufgabe werden sollte. Er trat ins Eidg. Oberbauinspektorat ein. Ging es vorerst nur um den Ausbau des Hauptstrassennetzes, so zeigte sich zu Beginn der Fünfzigerjahre, dass nur eine grundsätzliche Neukonzeption des Hauptstrassennetzes dem nach dem Zweiten Weltkrieg stark wachsenden Motorfahrzeugverkehr gerecht werden konnte. Dafür wurde vom EDI eine Kommission für die Planung des Hauptstrassennetzes eingesetzt, Robert Ruckli wurde das technische Sekretariat übertragen. In dieser Funktion hat er die Konzeption und die Planung des heutigen Nationalstrassennetzes massgeblich mitgeprägt. Es war deshalb logisch, dass Robert Ruckli nach der Annahme des Verfassungsartikels 1958, des Bundesgesetzes über die Nationalstrassen und des Bundesbeschlusses über das Nationalstrassennetz von 1960 der erste Direktor des für die Umsetzung geschaffenen Eidg. Amtes für Strassen- und Flussbau wurde.

Damit wurde Robert Ruckli eine Aufgabe übertragen, in der er seine hervorragenden Fachkenntnisse in allen Sparten des Bauingenieurwesens, seine Führungsqualitäten und sein politisches Gespür voll zum Tragen bringen konnte. Während zwölf Jahren steuerte er das Schiff des Nationalstrassenbaus mit grosser Tatkräft und enormem Geschick durch die Anfangsschwierigkeiten und brachte es in ruhige Gewässer. Am Ende

seiner Tätigkeit waren längere Teilstrecken des neuen Netzes bereits in Betrieb. Robert Ruckli erwarb sich damit nicht nur hohes Ansehen bei Kollegen und Politikern in Bund und Kantonen, sondern wurde auch in zahlreichen nationalen und internationalen Fachgremien beigezogen.

Ein wichtiges Anliegen war Robert Ruckli die Ergänzung des ursprünglichen Nationalstrassennetzes durch einen Tunnel durch den Gotthard. Er leitete die Studiengruppe Gotthardtunnel und hatte die Genugtuung, dass der Tunnel 1965 ins Nationalstrassennetz aufgenommen und 1980 eröffnet werden konnte.

1972 trat Dr. Robert Ruckli in den wohlverdienten Ruhestand, den er nun beinahe 30 Jahre geniessen konnte. Seine ehemaligen Mitarbeiter danken ihm ein letztes Mal für die interessanten Berufsjahre, die sie unter seiner kompetenten Führung in einer menschlich ausgezeichneten Atmosphäre verbringen durften.

Für die Pensionierten des ehemaligen ASB, *Jost Koch*.

STELLENANGEBOTE



Edy Toscano AG

Dipl. Ingenieure und Planer

Mittelgrosses Ingenieurbüro bestehend aus 9 Niederlassungen im In- und Ausland sucht für den Hauptsitz in Zürich einen jüngeren

Dipl. Bauingenieur HTL oder ETH

für die Bereiche Hochbau (Statik) und Instandsetzung von Hoch- und Betonbauten.

Die Hauptaufgaben sind:

- Sachbearbeitungen im Hochbau (Statik)
- Bauwerksanierungen bei Hoch- und Massivbauten
- Zustandsaufnahmen an Bauten
- evtl. Bauleitungen von Hochbausanierungen

Wir erwarten eine Ausbildung als Ingenieur HTL oder ETH, das Interesse, sich im Bereich Hochbausanierungen weiterzuentwickeln, Flexibilität und Teamfähigkeit sowie EDV-Kenntnisse.

Wir bieten Ihnen einen zentral gelegenen Arbeitsplatz, Einzelbüro sowie eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit, modernste EDV-Infrastruktur und grosszügige Anstellungsbedingungen.

Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Photo senden Sie bitte an:

Herrn S. Toscano, Edy Toscano AG, Nordstrasse 114, 8037 Zürich. Für Auskünfte steht Ihnen Herr S. Toscano unter Tel. 01 / 360 21 11 gerne zur Verfügung.

Für die Projektierung anspruchsvoller und aussergewöhnlicher, internationaler Bauvorhaben suchen wir umgehend in unserer Architektur- und Ingenieurbüro in Zürich einen jüngeren, qualifizierten, verantwortungsbewussten und selbständigen

Dipl. Architekt/in ETH/HTL CAD-Erfahrung erwünscht

Gerne erwarten wir Ihre telefonische oder schriftliche Kontaktaufnahme.

Santiago Calatrava S.A.
Dr. sc. Techn. Dipl. Arch. &
Dipl. Bauing. ETH SIA BSA
Höschgasse 5, 8008 Zürich
Tel. (01) 422 75 00/Fax (01) 422 56 00

Zuschriften

Die Redaktion dankt für alle Leserbriefe. Bei der Auswahl werden kurz gefasste Beiträge bevorzugt. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und bittet um Verständnis dafür, dass nicht alle Zuschriften veröffentlicht werden können.

Erfolgreich inserieren in tec 21